

## **I. Arkeden im Königreich Ungarn (1200 – 1529)**

Um 1200	Dorfgründung
1275 – 1300	Kirchenbau (turmlose romanische Pfeilerbasilika)
14.Jh.	Glockenturmbau (vor der Wehrbarmachung der Kirchenburg)
1356	1. urkundliche Erwähnung von Arkeden
Um 1500	wehrhafter Umbau von Kirche und Glockenturm, Bau von zwei Ringmauern und neun Wehrtürmen (Basteien)
1504	Erwähnung eines Schulmeisters

## **II. Arkeden im Fürstentum Siebenbürgen unter türkischer Oberhoheit (1529 – 1688)**

1577	1. Nachweis für das S-förmige Arkeder Viehbrandzeichen
1590	Arkeden wird erstmals als Kisdor-Kapitalsgemeinde genannt
1663	Fürst Michael Apafi und sein Hofgesinde in Arkeden stationiert Einfall der Türken in Arkeden unter Ali Beg
1668	Erstellung der Arkeder Nachbarschaftsartikel
1677	älteste vorhandene Matrik in Arkeden

## **III. Arkeden im Großfürstentum Siebenbürgen als Teil der Habsburgermonarchie (1688 – 1867)**

1711	1. Erwähnung von Rumänen in Arkeden
1748	Erster Großbrand
1749	Anschaffung eines Taufbeckens Anschaffung einer großen Glocke (nach dem Feuer von 1748)
1752	Altarbau
1755	Ersterwähnung einer Magdschule (Mädchenschule)
1761	Kanzelbau
1876	Arkeden gehört nicht mehr zum Königsboden; Wechsel aus dem Schäßburger Stuhl ins Oderhellener Komitat
1877	Zusammen mit den umliegenden Gemeinden gehört Arkeden zu einem Sanitätskreis mit eigenem Kreisarzt mit Sitz in Arkeden. Umfassende Hygiene- und Gesundheitsmaßnahmen
1772	1. Erwähnung der Turmuhr
1789	12 rumänische Hirtenfamilien werden als Grundbesitzer genannt
1876	Arkeden gehört nicht mehr zum Königsboden; Wechsel aus dem Schäßburger Stuhl ins Oderhellener (heute Odorhei) Komitat
1877	Einrichtung eines Sanitätskreises mit Kreisarzt für Arkeden und die umliegenden Gemeinden mit Sitz in Arkeden. Umfassende Hygiene- und Gesundheitsmaßnahmen
1802	Renovierung der Kirche und Umbau des Glockenturms
1807	Ersterwähnung einer Knabenschule
1813	Bau der alten Schule (jetziges Von-Sternburg-Haus)
1814	2. Großbrand
1815	Bau der alten rumänischen Kirche
1818	Erste bekannte Blasmusik
1819	Anschaffung – aus Kirchenmitteln – von Waldhörnern und Klarinetten
1824	Orgelbau
1827	Erhalt des Jahrmarktrechts
1847	Neubau einer Knabenschule

- 1848 3. Großbrand und Plünderung der Gemeinde seitens der Szekler
- 1852 Endgültiges Urteil im Hattertprozeß gegen Meeburg  
(Urteil des Wiener Hofes)
- 1865 Bau der alten rumänischen Schule
- 1866 Druck der ersten „Chronik“ von Arkeden (Fr. Fr. Fronius)

#### **IV. Arkeden als Teil der ungarischen Monarchie (1867 – 1918)**

- 1873 Eisenbahnzug fährt am 14.08.1873 erstmalig durch Arkeden
- 1874 Bau des heutigen Pfarrhauses
- 1876 Arkeden wird dem Oderhellener Komitat zugeteilt
- 1877 Ausgabe einer archäologischen Beschreibung über Arkeden
- 1878 Präsentationsfeier für Pfarrer Ziegler
- 1883 4. Großbrand
- 1895 Bau der heutigen orthodoxen Kirche
- 1906 Kauf der ersten Dreschmaschine mit Motor
- 1912 Einweihung des neuen Rathauses
- 1916 Einfall rumänischer Soldaten in Arkeden

#### **V. Arkeden als Teil Rumäniens (1918 bis heute)**

- 1921 Erste rumänische Agrarreform
- 1922 Erster rumänischer Bürgermeister
- 1925 Erste Erwähnung einer Sommerbewahranstalt (Kindergarten)  
Inbetriebnahme der Kirchenmühle
- 1928 Einweihung des Gedenksteins für die Gefallenen im  
Ersten Weltkrieg
- 1931 Bau des Doktorhauses mit Geburtsstation
- 1934 Masern-, Typhus- und Scharlachepidemie  
Beginn des „Hausierens“ in Deutschland
- 1935 Grippewelle und Scharlachepidemie  
Eröffnung der ersten Apotheke in Arkeden
- 1941 Blitzschlag in den Glockenturm  
Aufbau eines Blitzableiters auf dem Glockenturm
- 1944 Feuergeschehen zwischen zwei rumänischen Militäreinheiten  
Verhaftung des Ortsgruppenleiters  
Verhaftung der deutschen Soldaten von der Feldtelefonzentrale
- 1945 Deportation zur Zwangsarbeit nach Russland (heute Ukraine)  
Zweite rumänische Agrarreform
- 1948 Verstaatlichung der evangelischen Kirchen-Mühle und der  
Dreschmaschinen  
Verstaatlichung des Schulvermögens  
Gründung der Heilpflanzensammelstelle
- 1950 Verwaltungsreform (Arkeden fällt an den Raion Schäßburg)  
Gründung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft  
(LPG), kurz „Kollektiv“ genannt
- 1953 Arkeden fällt für kurze Zeit an den Raion Reps
- 1954 Der erste Nichtarkeder wird Gemeindeoberhaupt
- 1956 Beginn der Dorfelektrifizierung  
Rückgabe - per Dekretgesetz – der Häuser und Höfe an die Sachsen
- 1960 Einrichtung einer Telefonzentrale

- 1968 Lautsprechereinbau in alle privaten Haushalte (rum. "difuzor")  
Verwaltungsreform: Arkeden wird – als Teilort – der  
Großgemeinde Teufelsdorf (Vinatori) zugeordnet
- 1970 Überschwemmung  
Die erste sächsische Familie wandert nach Deutschland aus
- 1971 Gründung der staatlichen Schweinezuchtfarm
- 1980 Inbetriebnahme des 2. Tunnels
- 1982 Inbetriebnahme der elektrischen Bahn (CFR)
- 1990 Große Ausreisewelle und Auflösung der sächsischen  
Gemeinschaft
- 1991 Auflösung der Staatsfarm für Schweinezucht
- 1992 Auflösung der Arkeder LPG
- 1994 große Hilfsaktion der Kirchengemeinde Urdorf/Schweiz
- 1995 Gründung der Stiftung Urdorf-Arkeden
- 2003 Baptistengemeinde Schäßburg mietet Kirche und Burg
- 2004 Einweihung der Gedenktafel zu Ehren der Opfer (evangelischen Glaubens) des  
Zweiten Weltkrieges  
Sanierung der Orgel
- 2007 Eröffnung einer Pension in Arkeden
- 2009 Stiftung Nobrega richtet ihren Sitz in Arkeden ein.
- 2010 Gemeindesaal wird vom Bezirkskonsistorium für 25 Jahre an  
die Stiftung Nobrega vermietet.  
1. großes Gemeindefest in Arkeden (Fii satului) mit Teilnahme der  
Arkeder Sachsen aus Deutschland.  
Sanierung des Pfarrhausdachs durch HOG Arkeden e.V.
- 2011 Erneuerung des Friedhofzaunes (sächsischer Friedhof)
- 2013 Einweihung des Von-Sternburg-Hauses  
Charles, Prinz von Wales, stattet Arkeden einen offiziellen Besuch ab  
Abschluss der Renovierungsarbeiten an der Kirchenburg  
(EU- Projekt) und Einweihungsfeier

## **VI. Die Arkeder Sachsen in der Bundesrepublik Deutschland**

- 1982 Gründung der Heimatortsgemeinschaft (HOG) Arkeden in der BRD
- 1983 Fahnenweihe der HOG Arkeden
- 1995 Ortsmonographie „Arkeden“ von Georg Binder erscheint im Selbstverlag
- 2001 HOG-Arkeden wird gemeinnütziger Verein (e.V.)
- 2003 Georg Binder erhält Ehrennadel des Verbandes der  
Siebenbürgisch-Sächsischen Heimatortsgemeinschaften für seine  
langjährige ehrenamtliche Arbeit im Vorstand der HOG Arkeden  
Die Homepage [www.arkeden.de](http://www.arkeden.de) wird aufgebaut
- 2014 HOG Arkeden e.V. gibt neues Heimatbuch heraus unter dem Titel:  
Arkeden - Archita - Erked: Spiegelbilder siebenbürgischen  
Gemeindelebens gestern und heute. Schiller-Verlag

*(Überw. aus: Binder, Georg: Arkeden, Selbstverlag 1995)*